



MAN veröffentlicht Geschäftsbericht 2019

München, 24. März 2020

Umsatz und Operatives Ergebnis über Vorjahr – Coronavirus-Pandemie macht verlässliche Aussagen über den erwarteten Geschäftsverlauf 2020 nicht möglich

Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick

- **13,4 Mrd € – Auftragseingang leicht gesunken**
[2018: 13,9 Mrd €]
- **12,7 Mrd € – Umsatz leicht über Vorjahr**
[2018: 12,1 Mrd €]
- **361 Mio € – Operatives Ergebnis spürbar verbessert**
[2018: 332 Mio €]
- **2,9 % – Operative Rendite gestiegen**
[2018: 2,7 %]
- **1,7 Mrd € – Positiver Netto-Cashflow**
[2018: 0,4 Mrd €]

MAN SE

Dachauer Straße 641
80995 München

Leiter Communications
Sacha Klingner

Tel.: +49 89 36098-111
presse@man.eu
www.man.eu/presse

Das Jahr 2019 war in vielerlei Hinsicht spannend und wechselhaft für die MAN Gruppe. Dank der lebhaften Bestellungen des Vorjahres sowie des ersten Quartals 2019 und dem großen Auftragsbestand, mit dem das Unternehmen ins Jahr gestartet war, stieg 2019 der Absatz von Lkw, Bussen und Transportern um fast 5 % und der Konzernumsatz ebenfalls um 5 % auf rund 13 Mrd €. Das Operative Ergebnis konnte spürbar verbessert und die Operative Rendite auf 2,9 % gesteigert werden. Die Profitabilität der MAN Gruppe liegt allerdings noch weit unter den langfristigen Zielen.

Unter Hochdruck wurde 2019 ein Meilensteinprojekt für die MAN Gruppe mit Erfolg vorangetrieben: die neue Lkw-Generation bei MAN Truck & Bus. Seit der Vorstellung am 10. Februar 2020 in Bilbao, Spanien, ist sie auf dem Markt.

MAN Truck & Bus konzentrierte sich 2019 intensiv auf die Entwicklung elektrischer Antriebsstränge bei Verteiler-Lkw und bei Stadtbussen. So

Die MAN Gruppe ist einer der führenden Nutzfahrzeug-Konzerne in Europa. Sie verfolgt die Ziele, innovative Transportlösungen für die Kunden anzubieten, profitabel international zu wachsen und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Die MAN Gruppe besteht aus den Unternehmen MAN Truck & Bus und MAN Latin America. Die MAN Gruppe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 12,7 Mrd €.



wurde der Testbetrieb mit dem innovativen, voll elektrisch angetriebenen Verteiler-Lkw MAN eTGM im täglichen Logistikeinsatz fortgesetzt, z.B. werden in der Werkslogistik bei Porsche Erprobungsfahrten im Alltagseinsatz durchgeführt. Die Ergebnisse sind bisher sehr positiv. Im Jahr 2020 wird eine Kleinserie voll elektrischer Lkw produziert. Für die Entwicklung eines voll elektrischen Stadtbusses hat MAN Truck & Bus Partnerschaften mit mehreren Großstädten geschlossen. Dafür wurden Ende 2019 in Hamburg die ersten beiden MAN Lion's City E übergeben. Weitere werden 2020 folgen. Die im Alltagsbetrieb gewonnenen Erfahrungen sind bedeutend, sie fließen in die Serienproduktion ein, die im zweiten Halbjahr 2020 anlaufen wird.

Außerdem ist MAN Truck & Bus – gemeinsam mit Volkswagen – Partner in einem Pilotprojekt in Hamburg zur nachhaltigen Zweitverwendung von Batterien. Dabei wurden 50 gebrauchte Fahrzeugbatterien zu einem Großspeicher zusammengeschlossen, der die täglichen Ladevorgänge unterstützt. Ziel ist es, ineffiziente Leistungsspitzen beim Strombedarf zu vermeiden, wie sie durchs gleichzeitige Laden mehrerer Elektrobusse entstehen.

MAN Latin America konnte beim Constellation-Lkw, der in seiner ersten Variante 2005 auf den Markt gebracht worden war, und der neuen Delivery-Reihe, die 2018 eingeführt wurde, den Absatz kräftig steigern. Auch bei den Bussen stärkte das Unternehmen die Marktposition weiter. Außerdem hat sich MAN Latin America 2019 einen der weltweit größten Aufträge für Elektro-Lkw gesichert. Bis zum Jahr 2023 möchte das Brauereiunternehmen Ambev 1 600 e-Delivery-Lkw übernehmen. Die Auslieferung beginnt 2020. Am Standort Resende wurde zudem das zukunftsweisende e-Consortium ins Leben gerufen. Dort stellt MAN Latin America nun selbst die komplette Support-Struktur für die Kunden von Elektro-Lkw bereit. Das ist eine Weltneuheit.

Ausblick auf 2020

Im Prognosebericht für das Jahr 2020, der am 7. Februar 2020 aufgestellt worden ist, geht der Vorstand der MAN SE für die MAN Gruppe noch von einem Umsatzniveau aus, das voraussichtlich geringfügig über dem Vorjahresniveau liegen wird. Joachim Drees, Vorsitzender des Vorstands der MAN SE, erklärt: „Aktuell überlagert die Corona-Krise viele Themen und beeinflusst die Weltwirtschaft. Es ist schwierig zu sagen, wie schwer und wie lang dies auch die MAN Gruppe trifft. Eine gesicherte Abschätzung über den Verlauf der Geschäftsentwicklung für das laufende Jahr ist derzeit nicht möglich. Wir nutzen alle verfügbaren Maßnahmen, um unseren Mitarbeitern und ihren Familien zu helfen und unser Geschäft zu stabilisieren.“